

Vorwort

Die Bürger der Deutschen Demokratischen Republik nehmen immer aktiver in vielfältiger Weise an der Ausübung der staatlichen Macht teil und kommen dabei täglich mit den Fragen des Staates und des Rechts in Berührung. Daraus erwächst das Bedürfnis, ihr Wissen und ihre Kenntnisse auf diesem Gebiet zu erweitern. Sie möchten die wichtigsten staatlichen Institutionen und Einrichtungen, die staatlichen und rechtlichen Begriffe, die ihnen täglich begegnen, immer genauer kennenlernen und tiefer in ihren Sinn, ihren Inhalt und ihre präzise Bedeutung eindringen. Bei diesem Erkenntnisprozeß will das Wörterbuch Hilfe und Unterstützung geben.

Das „Wörterbuch zum sozialistischen Staat“ erläutert in populärer Weise Grundbegriffe des sozialistischen Staates und seines Rechts. Es informiert als Nachschlagewerk auch über die staatliche und rechtliche Entwicklung in der DDR. In diesem Sinne soll das Wörterbuch alle Bürger ansprechen, die in Ausübung ihrer staatsbürgerlichen Rechte und Pflichten an der Leitung von Staat und Gesellschaft mitwirken und ihre Kenntnisse darüber festigen und erweitern. Es möchte vor allem der Jugend Unterstützung und Anleitung beim Studium geben.

Die für das Wörterbuch ausgewählten Grundbegriffe stützen sich auf die Werke der Klassiker des Marxismus-Leninismus, auf die in den gemeinsamen Beschlüssen der kommunistischen und Arbeiterparteien formulierten Gesetzmäßigkeiten des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus und der Gestaltung der sozialistischen Gesellschaft sowie auf die bedeutsamen Beschlüsse des XXIV. Parteitages der KPdSU und des VIII. Parteitages der SED. Dabei ist die Grundkonzeption des Wörterbuches durch die Einheit der Theorie des sozialistischen Staates, seines Rechts und der wissenschaftlichen staatlichen Leitungstätigkeit bestimmt. Für alle ausgewählten Grundbegriffe gilt die Zielstellung, die Verwirklichung der Machtausübung der Werktätigen unter Führung der